Numero 51

Dienstag, den 17ten *Decembris* 1771.

Gülich- und Bergische Wöchentliche Nachrichten.

Hohe Herrschaftliche Früchten-Verkäuffe.

I. Auf der Rentmeisterey Amts Miselohe sollen den 23ten currentis um 2. Uhr Nachmittags 22. Malder Waitzen, 40. Malder Gersten, und 305. Malder Haaber, und

II. Auf der Kellerey Amts Mettman am Neuenhauß den 19ten hujus 18. Malder Waitzen, 36. Malder 15. Viertel Gersten, und 300. Malder Haaber um 2. Uhr Nachmittags, fort

III. Auf den Rentmeistereyen Beyenburg und Barmen den 28ten dieses Monats die dorten vorräthig liegende 387½ Malder Haaber inclusivè deren Dienstfuhren um 2. Uhr Nachmittags dem Meistbietenden verkauffet werden.

Holz-Verkauf.

IV. Negstkünftigen Donnerstag als den 19ten laufenden Monats Xbris solle zu Benrath in des Schloß-Portieren Guldenmeister Behausung Nachmittags

mittags um 2. Uhr eine Quantitæt Schanzen-und Maaßenholz Summenweiß und nicht in una massa dem Meistbietenden ausgesetzet werden, einwelches andurch bekant gemacht wird.

Edictal-Citation.

V. Gleichwie der Freyherr von Nagel zu Vörnholz seinen in hiesigem Amt Angermund, Honnschaft Serm, gelegenen adelich-freyen allodialen so genanten Basten- oder Heilgendonker-Hof stuckweis aus freyer Hand verkauffen lassen, und dan die Ankäuffere des aus sothanem Ankauf ihnen zugewachsenen Gerechtsames gern gesichert seyn und bleiben mögten; So wird auf Anstehen deren Ankäufferen jenen, welche an besagtem Hof eine Ansprach etwa zu haben vermeinen, Terminus von sechs Wochen, und zwarn 14. Täg pro primo, 14. Täg pro secundo, und 14. Täg pro tertio & ultimo Termino dergestalten peremptoriè hiemit vorbestimmet, daß selbige ihre vermeintliche Ansprach Mitwoch den 29ten Januarii des einstehenden 1772ten Jahrs bey hiesigem Creutzberger Haubtgericht entweder in eigener Person, oder durch gnugsam Bevollmächtigte sub pœnâ perpetui silentii der Rechtsordnung nach ein- und ausführen sollen. Ratingen am Haubtgericht Creutzberg den 11ten Decembris 1772.

In Fidem
M. Schönen Gschber.

Gerichtliche Verkauffungen.

VI. In Sachen Creditorum wider Johan Wülfing soll das dahier gelegene, auf 2500. Rthlr. taxirte, gröstentheils zu Garten aptirte erbpachtige jedoch steurbare Feld, groß 2½. Morgen, sodan ein auf steurbaren Grund gelegener Erbgarten, welcher zwey sechssig hält, und auf 350. Rthlr. taxiret ist, dem Meistbietenden den 19ten dieses Nachmittags um 2. Uhren auf hiesigem Rathhauß in usus Creditorum verkauft werden, Lusttragende können sich in Termino angeben. Elverfeld den 12ten Xbris 1771.

In Fidem
Schnabel Gschber.

VII. In Sachen Erbgenahmen Willems zu Stolzenberg und übrigen Creditoren contra Wittib und Erbgenahmen Päuler & Minorennium Curatoren solle Mitwoch den 18ten Decembris 1771. Vormittags um 10. Uhr bey dem gewöhnlichen Gericht zu Wermeskirchen Amts Bornefeld letztbesagter Wittiben und Erbgenahmen Päulers bey der Erbtheilung anerfallene Antheil des freyen Stolzenberger Guths, welches an Ackerland, Wiesen

Büschen

Büschen 19. Morgen haltet, und auf 1600. Thaler oder Golden Rheinisch gerichtlich taxiret, dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Hückeswagen den 5ten Xbris 1771.

In Fidem
A. F. Wietz Gschber.

VIII. In Sachen Kaufhändlern Eichholz wider Franzen Schorn wird zu Distrahirung des in der Honnschaft Milrath gelegenen Hattniter Guths bestehend in Haus, Hof, Garten, Ackerland und Bänden, so von Gerichts wegen auf 425. Rthlr. taxiret, Terminus auf den 31ten dieses Morgens 10 Uhren dahier in des Scheffen Nieden Behausung anberaumet. Gerresheim in Judicio den 3ten Decembris 1771.

In Fidem
P. J. Ringel Gschber.

Gerichtliche-Verpachtung.

IX. In gefolg gnädigster Verordnung vom 7ten currentis soll in Sachen Wittiben Quadt & Consort. wider Johan Wülfing modò dessen Creditores das dahier gelegene Hauß zum schwarzen Pferd genant dem Meistbietenden pro Bono Massæ & Creditorum den 19ten dieses Nachmittags 2. Uhren ausverpachtet werden. Elverfeld den 13ten Xbris 1771.

In Fidem
Schnabel Gschber.

Allerhand Nachrichten.

X. Mit gnädigster Erlaubnus Ihro Churfürstl. Durchl. Lotterie General Direction seynd bey mir Endes unterschriebenen Collecteur Loosen und Plans zur 22ten Churmaynzisch privilegirten Armen-Hauß Lotterie unter Garantie und Direction einer von Sr. Churfürstlichen Gnaden hierzu gnädigst angeordneten Commission zu haben, welche abermal nur aus 11000. Loosen und 4689. Preysen und Præmien bestehet, worunter 40. Capital Treffer: als 1 à fl. 14000., 1 à fl. 7000., 1 à fl. 4000., 2 à fl. 3000., 1 à fl. 2000., 3 à fl. 1500., 11 à fl. 1000., 2 à fl. 750., 18 à fl. 400. nebst einer noch weit grösseren Anzahl von fl. 200., fl. 100. und fl. 40. zu gewinnen seynd, daß also $1\frac{1}{2}$. Fehler gegen einen Treffer kommen, wie solches aus denen bey mir zu haben seyenden Plans in mehrerem zu ersehen ist. Wovon die erste Classe so den 17ten Februarii 1772. ohnfehlbahr gezogen wird, für ein Loos bezahlt wird 40 stbr. Zur 2ten Classe so den 16ten Merz a. c. gezogen wird 1. Rthlr. 40. stbr. Zur 3ten Classe so den 13ten April a. c. gezogen wird 3. Rthlr. 20. stbr. Zur 4ten und lezten Classe so den 18ten May 1772. zu ziehen anfanget 4. Rthlr. 20. stbr., in Summa nach dem 24. fl. Fuß 10. Rthlr.

XI. Da nun die Ziehungs Terminen kurz und ohnveränderlich festgesetzet bleiben, als werde ich mich befleißigen, denenjenigen Liebhaberen, die sich bey besagter Lotterie zu interessiren gedenken, mit Loosen und Plans mit möglichster Accuratesse zu bedienen.

XII. Alle Loosen, so in der 1ten, 2ten und 3ten Classe herauskommen spielen nicht mehr mit, man wird aber denen Liebhaberen mit neuen Kaufloosen, so lange deren vorräthig, gerne und willig dienen.

XIII. Die Gewinste werden 14 Täge nach jeder Ziehung mit 10 Procento Abzug gegen Zuruckgabe des Looses von dem unterschriebenen Collecteur wo das Loos ist erkauft worden, bezahlt.

XIV. Der Gulden wird in dieser Lotterie zu 40 stbr. angesetzet, wird auch zu 40 stbr. wieder bezahlt, mithin der Gewinner keinen anderen Abzug hat als nur die 10 Procento. Düsseldorf den 13ten Xbris 1771.

Johan Peter Gussone.

XV. Der hiesige Gastgeber Arens benachrichtiget andurch iederman, daß er seine bisherige Wohnung geänderet, und auf die Ratingerstraß in den Kayserl. Hof eingezogen, wo er mit hinlänglichen Stallungen und Remisen für fünf bis sechs Wagen versehen; Es wird also jederman bey ihme mit- und ohne Gefähr bequäm, und in dem allerbilligsten Preiß bedienet werden. Düsseldorf den 7ten Xbris 1771.

XVI. Auf der Crämerstrasse in der goldenen Kette ist der mittler- und obere Stock zu verpachten, man kan sich destals in gemeltem Hauß des Näheren erkündigen.

XVIII. Negstkünftigen Mitwoch den 18ten dieses Nachmittags um 1. Uhr werden aufm Rittersitz Calcum sieben Stück vom Egger abgekommene Mastschwein dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

XIX. Es wird allen Reisenden, sewohl von hohen als übrigen Standt, hiemit bekant gemacht; Daß bey dem Kaiserlichen Post-Expeditor Häcker Gastgeber zum weissen Schwanen auf der Stern-Strasse, in der Churfürstl. Residenz-Statt Bonn, gut Logis zu haben, sowohl zu Pferd als zu Fuß, ingleichen vor hohe Herrschaften welche mit ihrem eigenen Gefähr ankommen vollkommener Platz vor die Wagen zu stellen, und sonsten bequemliche und meublirte Zimmer zu haben, ferner versichert er denen welche ihme die Ehre erzeigen, und mit dem geneigten Zuspruch begünstigen, allen möglichsten Fleiß anzuwenden, dieselbige nicht alleine mit guten Speisen, sondern auch mit unterschiedlichen guten Weinen aufzuwarten, daß solche ein sattsames Vergnügen darüber bezeigen werden.

Eine

XX. Eine schöne Probier-Waage in ein Gehäuß, und sonst nöthige Zubehör stehet zu verkauffen, Liebhabre dazu können sich bey hiesiger Expedition melden.

XXI. Eine vierräderig-neue zwersitzige halbe Chaise mit einem Anschlag worin auch zwey Personen sitzen können. mit einem im Boden angebragten Magasin, welches sowohl als der Haubtsitz, und jener des Kutschers mit Schloß versehen, diese Chaise ist besonder tüchtig und gut gemacht, und mit gutem grünen Tuch gefüttert, stehet für 300. Florin zu verkauffen, und aufm Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

XXII. Es werden gesucht 1800. Rthlr. auf ein Hauß, welches zu 3000 Rthlr. geschätzet worden, weitere Nachricht ist bey der Expedition zu erfragen.

XXIII. Die Churfürstl. Pfälzische Lotterie hochlöbliche General Direction, hat Ends benenten die Erlaubnus ertheilt eine Collecte von der Chur-Maynzischen priviligiirten Armen-Hauß Lotterie zu führen

Die erhabene Aufrichtigkeit und Einrichtung dieser Lotterie hat ihre Vorzüglichkeit aller Orten in den besten Credit gesezt, und ist würklich schon 12. ad 13. Jahr continuirlich mit dem grösten Beyfall gezogen worden; Die gegenwärtig neu eröfnete 22te Lotterie ist gleich die vorgehende in vier Classen vertheilt, und enthält überhaubt nur ein und $\frac{1}{4}$. Fehler gegen einen Treffer, die Haubt-Preisen darinnen sind folgende: 1 à 14000, 1 à 7000, 1 à 4000, 2 à 3000, 1 à 2000, 3 à 1500, 11 à 1000, 2 à 750, 18 à 400, 2 à 300, 27 à 200, 2 à 150, 1 à 120 und 64 à 100 Florins so in Summa 136 Haubt-Treffer anbetragen, ohne eine grössere Anzahl von 40 Florins und geringere Preisen, die Einlaag zur ersten Claß so den 17ten Februarii 1772. gezogen wird, ist 1 Florin. Zur 2ten vom 16ten Merz $2\frac{1}{2}$ fl. Zur 3ten vom 13ten April 5 fl. und zur 4ten vom 18ten May $6\frac{1}{2}$ fl. in Summa 15 Florin.

Jeder Gulden wird so wohl beym Einsatz als Auszahlung der Gewinsten à 40 stbr. nach dem 24 Fl. Fuß gerechnet. Das mehrere ist aus denen gratis zu habenden Planen zu ersehen. Düsseldorf den 17ten Decembris 1771.

Aaron Kalman Cohen.

XXIV. Es wird ein Capital auf ein ritter-frey-adliches Guth und Rittersitz im Bergischen gegen billiges Procento aufzunehmen gesuchet, und kan der Pächter zur Sicherheit der richtigen Zahlung der jährlichen Interesse angewiesen werden; das Nähere ist bey der Expedition zu erfragen.

Es

XXIV. Es wird gesucht in hiesiger Stadt ein Mensch, welcher Französisch in gut rein Teutsch zu übersetzen verstehet, er müste aber dabey anderwärte Beschäftigung haben, und dieses Uebersetzen nur als eine Nebensache betrachten, welche ihm zu besserer Unterhaltung dienen könte; er kan sich des Näheren halber bey der Expedition melden.

XXV. Es ist neu aufgelegt worden ein recht gutes Gebettbuch, betitelt: Geistliche Feld-Posaun für Christliche Officier und Soldaten, samt beygefügtem kleinen Feld-Medico und Roßarzten, Schreibpapier klein 8vo., und für 10. Stüber ohneingebunden bey der Expedition dieser Nachrichten zu bekommen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 9ten Decemb. Gräfin von Goltstein und von Velbrück von Neuß einkommen. Kaufman Mässeau von Lüttig durchgereiset. Den 10ten, Vogt Kannegiesser von Deuren, bey Procurator Euler. Canonicus Sorgnit von Cöln, im Antonio. Kaufleute, van Roth und der Admodiator van den Busch von Schönforst, im Prinz von Oranien. Condrum und Cüster von Mülheim am Rhein, im schwarzen Horn. Den 11ten, Freyherr von Mirbach einkommen. Doctor Greffinger von Duisburg wuste kein Logis anzugeben. Kaufleute, Hartkopf von Sohlingen in der Stadt Siegburg. Wirtz von Mülheim am Rhein, im Raben. Den 12ten, Steur-Empfänger Bauendahl von Rath vorm Wald wuste kein Logis anzugeben. Kaufleute, Berger von Remscheid und Goos von Elverfeld, im 2brückerhof. Steinhauß und Schmitz von Mülheim an der Ruhr, im schwarzen Horn. Den 13ten, Zwey Fräulein von Blankart, bey Custol. Churpfälzischer Legations-Secretarius N. Waltravers aus Londen, von Clodt, von Strauß und Assessor Dinger von Coblenz, im 2brückerhof. Von Lützroth, im Himmel. Kaufman Britz aus den Barmen, im Anker. Den 14ten, Hofcammerath Hasenclever von Steinbach und Professor Leydenfrost von Duisburg, im Antonio. Kaufman Baumhauer von Aachen, im 2brückerhof. Den 15ten, Canonicus Cronen von Münster, im Antonio. Kaufleute, Scheidel von Cöln, im schwarzen Horn. Röder von Wesel, bey Federau. Crefelt von Duisburg, im 2brückerhof.

Bey

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrenfort angekommene Schiffe.

Den 9ten, Jacob Peters aus Holland mit Holländischenwaaren, Reiner van Hassel von Emmerich nach Cöln mit Früchten, Jan Falkenbourg nach Zons mit schwarzen Brand, Prinzen nach Kayserswerth mit Leyen. Den 10ten, Jacob Cloisterman von Deutz nach Mülheim an der Ruhr ledig. Gerret Heckhof mit schwarzen Brand, Bungards von Cöln mit Wein und das Neusserwochenfähr mit Früchten ankommen. Den 11ten, Mathias Leenen von Cöln nach Wesel mit Bord. Den 12ten, Bernard Waaler aus Holland nach Cöln mit Holländischenwaaren, Peter Blum von hier nach Bockem mit Bauholz. Den 13ten, Das Neusserwochenfähr mit Früchten ankommen. Den 14ten, Jacob Werner von Bonn nach Urdingen mit Roggen, Spatz von Manheim mit allerhand Waaren, Kux von den Steinen mit hohem Herrschaftlichem Stroh ankommen. Den 15ten, Gerret Haentgens von Cöln nach Holland mit Oberländischenwaaren, Herman Kalthof von Grimlinkhausen nach Mülheim an der Ruhr mit Früchten.

Verzeichnus deren in hiesiger Residenz gebohren, verehligten und beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 8ten Decemb. Maria Gertrudis Josepha, Tochter des Adam Wirtz und Anna Barbara Judas.

Den 10ten, Joan Joseph Leonard, Sohn des Michael Gottfried Gerstel und Maria Elisabeth Mayers.

Den 12ten, Joan Wilhelm Joseph, Sohn des Peter Spenkrath, und Maria Lucia Werners. Joseph Henrich Leopold Philip, Sohn des Paulus Blasack und Elisabetha Bügels.

Beerdigte.

Catholische. Den 10ten, Franciscus Leopoldus Arnoldus Reckum Wittiber, Gülich- und Bergischer Hofrath, beyder Rechten Doctor und Advocatus Legalis, wie auch Syndicats-Verwalter der 4. Bergischen Landtags-Haubtstädten, alt 72. Jahr, 8. Monat.

Den 12ten, Elisabeth Jansens, Wittib des verlebten Schneidermeister Fürst, alt 80. Jahr.

Lu-

Lutherische. Den 14ten, Johan Michael Bender ein Taglöhner von Darmbach aus der Mittelpfalz, alt 70. Jahr.

Wechsel = Cours.

Elverfeld den 30ten Novemb. 1771. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.

Amsterdam courent 161. $\frac{1}{4}$. *Rotterdam, Dort* 61. *Paris, Bordeaux* 91. $\frac{2}{3}$. *Lyon* 91. $\frac{1}{2}$. *Hamburg, Bremen in Louis d' Or à* 5. 118. $\frac{1}{2}$. *Frankfurt alpari*

Cöln den 18ten Octob. 1771. in Carl d'Or à 7. Rthlr. $\frac{1}{9}$.

Amsterdam 157. *Rotterdam, Dort* 156. $\frac{3}{4}$. *Paris* 88. $\frac{8}{9}$. *Lyon Payement des saints* 88. $\frac{1}{4}$. *Bordeaux* 87. $\frac{7}{8}$. *Frankfurt alpari.*

Früchten = Preiß von nachfolgenden Orten.

Stätte	Sittrd.		Deuren		Gülich		Cöln		Neuß		Düsseld		Elvfeld		Mülh.	
p. Malder	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Waitzen	7	4	6	40	5	60	5	44	6	40	7	20	10	34	7	40
Roggen	6	24	6	24	5	20	5	32	5	50	6	60	8	70	6	48
Gersten	4	34	4	52	3	60	3	48	3	70	4	40			4	16
Haaber	2	74	2	55	2	60	2	8	2	45	3	60			2	44
Buchw.	2	74							3	40	4					
Saamen zum Oelschlagē									8	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und alle Dienstag ausgegeben bey Steurcanzeley = Verwandtenn Zehnpfenning in Düsseldorf.